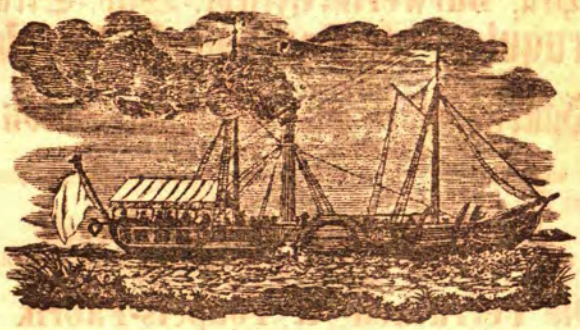
Memeler Dampfboot.

№ 113. 1858.

Mittwoch, den 29. September.

Erscheint Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittag.

Abonnements-Preis: Vierteljährlich 15 Sgr. Für's Zuschicken 1 Sgr.



Anzeigen werden für den Raum einer Korpus-Spalt-Zeile mit 9 Pf. (von Abonnenten mit 6 Pf.) berechnet.

Statt aller

langweiligen Vor- und Nachrede

nur

eine Aufforderung zum gef. Abonnement für das mit übermorgen beginnende

vierte Quartal.

☛ Die resp. Abonnenten von Stadttheil Pitte und Schmelz, welche noch unquittirte Rechnungen pro III. Quartal in Händen haben, werden um gef. Berichtigung derselben ersucht.

Tages-Chronik.

Den 29., Abends 7½ Uhr, General-Probe zum Laade'schen Concerte. Den 30., Vorm. 10 Uhr: 1) vor dem Packhofe Auction von Holl. Matjes-Heringen, 2) im Kehl'schen Hause, Töpferstraße, Auction von Rum, Arac ꝛc.; 11 Uhr, auf dem Kreisgerichte Verkauf des Grundstücks Truschen No. 506.; 12 Uhr, auf dem Kreisgerichte Termin wegen mehrerer Forderungen an die Kfm. H. Balkwitz'sche Concursmasse; Nachm. 2 Uhr, im Ziegler'schen Speicher am Mühlenthore Auction von 800 Schock Tonnenbänden ꝛc.; 4 Uhr, auf dem Bureau des Vorsteher-Amts der Kaufmannschaft Termin wegen Lieferung des Oels für den Leuchtthurm; Abends 7½ Uhr, im großen Schützensaale Vocal- und Instrumental-Concert von Laade. Den 1. October, Vorm. 9 Uhr, im Vorwerk Mikaitischken Holzverkauf; Nachm. 2 Uhr, bei Fuhrhalter R. Foege, Roßgartenstr., Verkauf von Möbeln; 3 Uhr, auf dem Bankgrundstück, Marktstr., Verkauf von mehreren hundert leeren Cement-Tonnen.

Memel. Am Montage den 27. d. gerieth der Lootse R., welcher von einem Schiffe fiel, als ein anderes gerade dicht vorbei passirte, zwischen diese beiden und wurde förmlich zerquetscht.

Pr. C. Eine Schenkung, bestehend in einem Capitale von 1500 Thlr., welche der Pfarrer und Superintendent Zippel in Prökuls, Kreises Memel, laut gerichtlicher Urkunde vom 1 Juni v. J. dem dortigen Verein zur Erziehung hilfloser Kinder und Besserung entlassener Sträflinge zugewendet hat, ist landesherrlich genehmigt worden.

Oeffentliches Gerichtsverfahren.

Polizei-Gericht.

Sitzung am 24. Septbr. c. Es ist bestraft: 1) Schiffszimmergesell N. von hier wegen Abpflückens von Flieder auf dem Kirchhofe, mit 1 Thlr., event. mit 24 Stunden Gefängniß; 2) Eigenthümer F. in Janischken, wegen Aufnahme eines Fremden ohne polizeiliche Meldung, mit 1 Thlr., event. 1 Tag Gefängniß; 3) Eigenthümer K. in Plicken, Gutsbesitzer F. in Baugskorallen, Gutsbesitzer v. E. in Wittauten, Gutspächter M. in Bachmann, Milchfrau B. von Plicken, wegen Befahrens der abgesperrten Kiesstraße zwischen Baugskorallen und Plicken, ein Jeder mit 2 Thlr. Freigesprochen: die Arbeiter H. W. von Sandwehr, C. P. und C. W. von Bommelsvitte von der Anschuldigung einer Betheiligung an einem Straßen-Exceß.

(Inserat) Man darf wohl mit Recht erwarten, daß in unserm aufgeklärten Jahrhundert jede Neuerung eine Verbesserung sein soll; ob dieses bei dem kürzlich neu eingeführten Morgen- und Abendklingeln wirklich der Fall ist, darüber scheinen recht erhebliche Zweifel zu existiren; wir erlauben uns daher den gewiß sehr berechtigten Wunsch auszusprechen, es möge für jene öffentliche Kundgebung eine öffentliche Erläuterung beliebt werden, welche für die denkenden Einwohner Memels doch wahrlich kein geringeres Interesse hat, als die jüngst publicirten Hochzeits- und Kindtaufe-Unkosten. — Geschieht jenes Klingeln nur, um den resp. Glöcknern eine vermehrte Einnahme zu schaffen, oder auf Anordnung irgend einer Behörde? und was wird damit bezweckt? A. — Z.

Anzeigen.

Entbindungs-Anzeige. Die gestern Abend 8 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Baleska, geb. Hoffmeister, von einem gesunden Söhnchen zeigt ergebenst an.

Usseinen, den 25. September 1858.

Eduard Will.

(Entbindungs-Anzeige.) Heute Abend 6½ Uhr wurde meine Frau Emilie, geb. Boese, von einer gesunden Tochter glücklich entbunden. Dieses Theilnehmenden statt jeder besondern Meldung.

Memel, d. 28. Septbr. 1858. E. Heintz.

Herzliche Danksagung.

Dem Herrn *Dr.* Laaser und dem Chirurges Herrn Löhrcke für die treuen Bemühungen währerd meiner 4monatlichen Cur und gleichzeitiger Verpflegung in meinem erkrankten aussichtslosen Zustande. — Ich empfehle Herrn *Dr.* Laaser dem geehrten Publikum als einen Wohlthäter für arme Erkrankte und möge der Himmel ihn in seinem Familien-Cirkel alles das Gute geben, was ich von Gott erbitten kann.

Frau Caroline Begrau, geb. Plitschun.

Unser D. Michelly besucht in den nächsten Tagen Memel, und bitten Aufträge für denselben gefälligst zu reserviren. — Königsberg, den 28. September 1858.

Gebr. Michelly.

Geschäfts-Eröffnung.

Den 1. October c. eröffnen wir

im Hause des Hrn. **Burwerth, Friedr.-Wilh.-Straße № 14.**, ein

Perruquier- & Parfumerie-Geschäft

verbunden mit einem

Haarschneide- und Coiffeur-Salon

(Salon de Paris).

wo einem Jeden das Haar nach Wunsch, seinem Gesichte anpassend, künstlerisch physiognomisch geschnitten und arrangirt wird. — Der von Mr. Lohsé in Berlin erfundene

Haarwuchs-Beförderungs-Schnitt

ist auch hier eingeführt und wird allen Personen, welche an Dünnwerden oder Ausfallen der Haare leiden, angelegentlichst empfohlen.

Die Perrücken- & Toupets-Fabrik

(invisible)

ist nach dem System des Mr. Professor Brown in London eingerichtet und liefert als Beweis: die vorzüglichsten höchst lobend anerkannten Fabrikate für die Danziger Industrie-Ausstellung geliefert zu haben.

Artikel für Damen: Flechten, Scheitel, Locken, Krepés 2c. 2c.

Mr. Hegewald's Rindermark-Pomade (Pomade Philocome).

Klauen- und Kletten-Oel sind vorzügliche Mittel zur Verschönerung der Haare.

Genuine Honey-Water zur Reinigung des Kopfes und der lästigen Schinnen.

Savon violette gegen spröde Haut; **Harz-, Wachs-** und **Bart-Pomaden** 2c. 2c.

Auswärtige Aufträge werden bestens effectuirt.

Dem geneigten Wohlwollen eines hochgeehrten Publikums empfehlen sich

Hegewald & Co.,

coiffeurs et parfumeurs,

physiognomistes et artistes pour la taille de cheveux,

Friedrich-Wilhelm-Strasse No. 14., im Hause des Herrn Burwerth.

Zur Aufnahme junger Damen zum **Unterricht für die Schneiderei** empfiehlt sich ganz ergebenst ***Johanne Müller,***
Lindenallee, bei Wittwe Backer.

Zur Aufnahme neuer Schüler empfiehlt sich geehrten Eltern und bittet um ihr gütiges Vertrauen. ***H. Lentz.***
Roßgartenstraße.

Meinen geehrten Kunden, wie einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung verändert und gegenwärtig bei Böttchermeister Böhm neben der katholischen Kirche wohne, und bitte, mich auch hier mit gütigen Aufträgen beehren zu wollen.

Schmidt, Glasermeister.

Königswäldchen.

Heute Mittwoch: Nachmittags-Concert. Anfang 3½ Uhr. Entree 2½ Sgr. — Bei ungünstigem Wetter im Saale.

R. Laade.

Im großen Saale des Schützenhauses.

Donnerstag den 30:

Grosses Vocal- und Instrumental-Concert,

unter gefälliger Mitwirkung der Liedertafel und des Musik-Vereins. — Programm. 1) „Borussia", Preußisches Volkslied für 4 Männerstimmen und Orchester v. Spontini. 2) Ouverture zu „Tell" v. Rossini. 3) „Heimliche Liebe", Volkslied v. Dürrner. 4) Fantasie über Motive a. d. Op. „Ernani", für Violoncello v. Strancki, vorget. v. Hrn. Wagner. 5) „Die jungen Musikanten" v. Kücken. 6) Ouverture z. Op. „Die lustigen Weiber von Windsor", v. Nicolai. 7) Weingalopp v. Kunze. 8) Zum ersten Male: **„Bilder aus dem Jägerleben"**, Tongemälde v. R. Wittmann. Zum Schluß: **Gott, Vaterland, Liebe!** Hymne für Solo und Männerchor mit Begleitung von Blase-Instrumenten, v. W. Tschirch. — Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr. — Billete a 5 Sgr. sind in der Conditorei des Hrn. Litty zu haben. An der Kasse kostet das Billet 7½ Sgr.

Heute Abend 7½ Uhr: General-Probe im Schützensaale.

R. Laade.

Donnerstag, den 30. Septbr., Nachm. 10 Uhr, soll vor dem Königl. Packhofe eine so eben seewärts von Holland hier angekommene Partie:

ca. 200|16 Tonnen frischer Holländ. Matjes-Heringe,

von vorzüglicher Qualität,

an die Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung durch mich verkauft werden. ***Thiemig.*** Mäkler.

Die bereits vorläufig angekündigte Auction von Rum, Arac, Cognac, Portwein, Madeira, Champagner u. Cigarren (ord. u. feine) beginnt

Donnerstag, den 30. September c.,

von Vormittags 10 Uhr ab und folgende Tage im Kehlschen Hause in der Töpferstraße gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Gelde. Ein geehrtes Publikum ladet zu dieser Auction ganz ergebenst ein

der Auctions-Commissarius ***Kraus.***

Im Auftrage des Verwalters der Fräulein Lucinde Werner'schen Concursmasse, Herrn Justizrath Bock, soll das zu dieser Concursmasse gehörige, bedeutende Putzwaaren-Lager, bestehend in:

Damenhüten, Hauben, Aermeln und Kragen, Spitzen, Blonden, Blumen, Shawls, Stickereien, seidenen Bändern und mehreren andern Gegenständen;

auch am Schlusse der Auction:

Ein Repositorium mit den dazu gehörigen Schiebladen, und Putzladen-Utensilien, 1 Spiegel, Tische, Marquisen, eine Lampe, Fenstergardinen nebst Zubehör,

in öffentlicher Auction gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Gelde durch mich verauctionirt werden. Die Auction beginnt

Montag, den 4. October, und folgende Tage

von Nachmittags 2 Uhr ab,

in dem in der Marktstraße gelegenen Kaufmann Schliewen'schen Hause befindlichen **Werner**'schen Ladenlocal.

Ein geehrtes Publikum ladet zu dieser Auction ganz ergebenst ein

der Auctions-Commissarius ***F. Kraus.***

Zur bevorstehenden

Herbst- u. Winter-Saison

empfehlen wir unser bereits mit sämmtlichen Neuheiten reichhaltig versehenes Lager von

Winterrockstoffen der verschiedensten Art,
Buckskins in Sächsischem, wie Rheinischem Fabrikat,
Westenstoffen in Sammet, Seide und Cachemir,
Tuchen und Zephir, Cravatten, Cachenez und andern zur Herren-Garderobe gehörenden Artikeln

unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

Hohorst & Cornelius.

Einem geehrten Publikum und meinen werthen Kunden zeige ich ergebenst an, daß ich meine Wohnung verändert habe und gegenwärtig bei der Wittwe Madame Eichler auf dem Friedrichsmarkt wohne. Für das frühere Vertrauen herzlich dankend, bitte ich, mich auch in meiner jetzigen Wohnung mit gütigen Aufträgen zu beehren.

Hochachtungsvoll

J. Kiewel jun., Schuhmachermstr.

Die Bürsten- u. Pinsel-Fabrik von W. Schræder, Marktstraße,

empfiehlt zur neuen Malerei Schablonen-Pinsel in verschiedenen Größen, das Stück für 2½ Sgr.

Stahlreifen

empfehlen **W. Fischer & Baumgardt.**

Freitag, den 1. October, Nachm. 2 Uhr, werden in meinem Hause, Roßgartenstraße, mehrere Gegenstände, als: Tische, Stühle, Spiegel, Glas- und Porcellan-Sachen, ein Handwagen, Haus- und Küchengeräthschaften und mehrere andere Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Robert Föge. Fuhrhalter.

Freiwilliger Verkauf.

Montag, den 4. October c., Nachm. 2 Uhr, sollen wegen Wohnungs-Veränderung mehrere Möbel, als: Tische, Stühle, 1 Kleiderschaff, Kommode, 1 Himmelbettstell, Speiseschaff, Küchengeräth u. m. a., im Hause des Maurer Hrn. Freiberg, Kehrwiederstraße No. 162., 2 Treppen hoch, gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant verkauft werden, wozu ich Kauflustige ganz ergebenst einlade.

Reiner,
Steuer-Anwärter.

Bestellungen auf gutes Winterobst,

als: **Kurzstiel-, Calvillen-, Herren- und Koch-Aepfel**, zu billigen Preisen nimmt an die Buchdruckerei des Dampfboots.

Schöne süße und wohlschmeckende

Weintrauben

empfiehlt zu billigen Preisen

die Fruchthandlung Marktstraße No. 10.,
im Keller des Herrn C. L. Cron.

Engl. Porter (double stout)

sehr gut abgelagert, *a* 2 Thlr. 25 Sgr. pr. Dutzd., **alten Franzwein** *a* 4 Thlr. 20 Sgr. pr. Dutzd. excl. Flasche, so wie mein gut sortirtes **Weinlager *en gros & en detail*** empfiehlt bestens

F. Kiewel.

Antwerpener Dachpfannen,

I. Qualität, verkaufen aus dem Schiffe „Concordia" Capt. Kühn, an der Flachswaage liegend, billigst.

A. Sæbel & Co.

Gutes Post-Papier,

in Quart- und Octav-Format (bläulich und weiß), hat in **bester Qualität** zu verschiedenen Preisen erhalten und empfiehlt

Ferdinand Weiss.

Doppelt raffinirtes Rüböl

empfiehlt billigst ***C. H. Engel.***

Schiffsglocken

in jeder beliebigen Größe und von gutem Klange, werden auf Bestellung mit Inschrift angefertigt bei

L. Lepuch, hohe Straße.

NB. Jede andere Metallarbeit wird auf's Haltbarste gegossen.

Herbst-Mäntel.

Hierdurch beehren uns ergebenst anzuzeigen, daß es uns auf der gegenwärtigen **Leipziger Messe** gelungen ist, eine große Partie moderner

Herbst-Mäntel

„recht billig" anzukaufen. Dieselben sind schon unterwegs nach hier und werden wir uns deren baldigen Eingang anzuzeigen erlauben.

Packkammer-Geschäft
bei **Friedländer & Rosenfeld.**

Die längst erwarteten

Harlemer Blumenzwiebeln

sind eingetroffen und bei mir zu haben.

Dan. Michaelsen,
Linden-Allee.

Soeben empfing ich

sehr gute Bergamotten

und verkaufe solche, um schnell damit zu räumen, von 5 bis 6 Sgr. pro Metze. ***A. Schmidtke.***

Die erste Sendung neuester

Pariser Herbst-Hüte

sind bereits eingetroffen und empfiehlt ***W. Berger.***

Eine Wageschaale mit einem 4 Fuß langen Wagebalken steht zum Verkauf. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Ein großer Glasschrank nebst Tonbank steht wegen Mangel an Raum billig zum Verkauf. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Ein Schlafsopha und ein eschenes Bettstell sind zu verkaufen. Das Nähere in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Rübkuchen

verkaufen **Henry Fowler & Co.**

Caffee, Reis, Thee, Zucker

☞ **in Broden, Farin u. Zucker-Syrup** ☜
wird nach wie vor zu Engros-Preisen **aus meinem Speicher** verkauft. **Rob. Werner.**

Weintrauben,

frischgepflückt, sind wieder zu haben bei
C. H. Engel.

Messingene Ofen-Vorsätze, Kohlen-Eimer, Schaufeln und andere Ofen-Geräthschaften sollen zu sehr billigen Preisen geräumt werden bei
Ferdinand Weiss.

Einige Möbel, worunter sich ein Englisches Mahagoni-Bettstell befindet, sowie mehrere Wirthschaftssachen, stehen zum Verkauf bei
C. Hausberger, Polangenstraße.

700 oder auch **800 Thlr.** werden gegen vollständig sichere Hypothek auf ein städtisches Grundstück zur ersten Stelle (sonst weiter keine Eintragungen) gesucht durch das Geschäfts-Bureau von
August Eggert,
Schmelz, Mühlenstraße No. 47.

Sterbekassen-Angelegenheit, Abtheilung A.

(154. Sterbefall.)

Am 27. September c. starb der unter No. 175. eingetragene Stromlootse Carl Nickel, 43 Jahre alt, an Kopfquetschung.

Sterbekassen-Angelegenheit, Abtheilung E.

(151. Sterbefall.)

Am 27. September c. starb der unter No. 342. eingetragene Stromlootse Carl Nickel, 43 Jahre alt, an Kopfquetschung.

Ein noch gut erhaltener **Damenschreibtisch** wird **zu kaufen gesucht.** — Von wem? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Ein anständiges Mädchen, welches im Wäschenähen sowie in andern Handarbeiten geübt ist, auch in der Wirthschaft behilflich sein will, sucht ein Unterkommen, wenn gewünscht wird, auch auf dem Lande. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Ein Lehrling wird für ein Material-Waaren-Geschäft gesucht. Von wem? sagt die Buchdruckerei d. Dampfb.

Ein Sonnenschirm von schwarzem Seidenzeuge ist Montag, den 27. d., Abends, auf dem Wege von Tauerlauken nach der Stadt verloren. Der ehrliche Finder wird ersucht, denselben gegen eine angemessene Belohnung in der Buchdruckerei des Dampfboots abzugeben.

Eine schwarzseidene Mantille ist Montag Abend von Tauerlauken bis zur Töpferstraße verloren worden. Der Wiederbringer erhält bei Ablieferung derselben in der Buchdruckerei des Dampfboots eine angemessene Belohnung.

Die von Herrn Marcuse in unserm Hause benutzte Wohngelegenheit, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer und sonstigen Bequemlichkeiten, steht zum 1. November c. miethefrei. Näheres bei
C. B. Cohn & Co.

Parkstraße No. 783., unweit der Linden-Allee, ist eine untere, möblirte Vorstube nebst Schlafkabinet vom 1. October zu vermiethen.

Auch ist daselbst eine Stube nebst Kammer oder zwei zusammenhängende Stuben nebst Zubehör an eine kleine Familie von sogleich zu vermiethen.

Eine möblirte Stube ist in der Börsenstraße an einen einzelnen Herrn billig zu vermiethen. Das Nähere in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Eine Oberstube (mit oder ohne Möbel) ist an einen einzelnen Herrn zu vermiethen bei **Otto Micks.**

Memeler Marktbericht vom 25. September 1858.

	tlr.	sg.	pf.		tlr.	sg.	pf.
Weizen	2	22	6	Butter (pro Pfd.)		8	6
Roggen	1	17	6	Rindfleisch		4	
Hafer	1	7	6	Schweinefleisch		4	
Gerste	1	15		Schaffleisch		4	
Erbsen, graue	2	20		Holz, hartes, pro Achtel	16		
" weiße	2	15		" weiches, " "	15		
Kartoffeln		18		Heu, pro Centner		20	
Bier (pro Tonne)	6	10		Stroh, pro Centner		18	

Schiffsnachrichten.

Eing.	Exp.	Schiff	Capitain	Von	Mit
675	25	Fury	Muttray	London	Güter
676		Henriette	Weiß	Dundalk	Kalksteine
677	26	Myrrha	Reide	Chatham	Ballast
678		Concordia	Kühn	Antwerpen	Dachpfan.
679	27	Memel P. (D.)	Trittin	Stettin	Güter
680		de Houthandel	de Jonge	Harlingen	Ballast
681		Antina Maria	Schulte	Bremen	Stückgüter
682		St Antonius	Mye	Amsterdam	—
683		Behrend	Ogilvie	Dublin	Kalksteine
684		Die Eiche	Schütze	Copenhagen	Ballast
685		Actio	Schultz	Newcastle	Güter

Wassertiefe des Seegatts 17 Fuß 9 Zoll. — Strom steht.
Wasserstand 1 Fuß 9 Zoll. — Wind West.

Das am Morgen des 25. Sptbr. c. ausgegangene Preußische Ewerschiff „Emanuel", Capt. Wittstock, retournirte am Abende desselben Tages wegen contrairen Windes als Nothhafen.

Victoria	Walter	6/9 Memel, 24/9 London.
Eleonore	Klemcke	9/9 Memel, 24/9 London.
Treue	Bugisch	10/8 Quebec, 22/9 Newport.

Wechsel- und Species-Course.

Memel, den 28. Septbr 1858.		Verk.	Käuf.	Königsberg, 27. Septbr.	Verk.	Käuf.	Berlin, 25. Septbr.	
London, 3 Monate	1 L. Sterl.	201 1/4		1 L. Sterl.	200 3/4		1 L. Sterl.	6. 21 1/4 bez.
Amsterdam, 71 Tage	fl. 6			fl. 6	101 5/6		fl. 250	142 bez.
Hamburg, 9 Wochen	Mk. 3			Mk. 3	44 5/6		Mk. 300	150 bez.
Berlin, 2 Monate	Rthlr. 100			Rthlr. 100	99 1/3			
Ducaten (1828—41)					95			
" (1814—27)					95			
Silber-Rubel, neue					30 3/4			
" alte						30 5/12		
1/2 Imperial						163 1/2		
Memeler Stadt-Obligationen 4 1/2 %	Rthlr. 100							

Redaction, Druck und Verlag von August Stobbe in Memel.

(Beilage.)

Beilage zu № 113. des Memeler Dampfboots.

Mittwoch, den 29. September 1858.

Rundschau.

Die Regierungsfrage ist, wird aus Berlin gemeldet, noch nicht entschieden. Alle Gerüchte, welche Näheres über die Form melden, in welcher die Frage gelöst werden soll, sind mit großer Vorsicht aufzunehmen. Die Gestellung der Regierungsverhältnisse nach dem 23. Art. bildet in den höchsten Kreisen den Gegenstand der sorgfältigsten Erwägung und dies Streben aller derjenigen Personen, welche den Beruf haben zur Regelung dieser hochwichtigen Angelegenheit, ist darauf gerichtet, ein Ergebniß zu erzielen, welches den übereinstimmenden Interessen des Königshauses und des Vaterlandes entspricht.

Männer, die jetzt dem Evangelischen Kirchentage in Hamburg beiwohnten, erzählen, daß aus Mecklenburg-Schwerin weder ein Geistlicher, noch sonst Jemand daran Theil nahm, weil der Kirchentag für die Mecklenburgische Regierung noch viel zu freisinnig ist!

In den Räumen des Abgeordnetenhauses, so wird der Elberfelder Zeitung aus Berlin geschrieben, herrscht jetzt eine ungewöhnliche Thätigkeit. Es wird gelüftet, gereinigt, reparirt mit einem Eifer, als wenn die Gäste nicht lange mehr auf sich warten lassen würden. Das Innere des Herrenhauses bedarf einer so gründlichen Revidirung nicht, es befindet sich in musterhaftem, zum Theil ganz neuem Zustande.

In der am 19. d. M. allgemeinen Versammlung der Deutschen Naturforscher und Aerzte, wird aus Carlsruhe gemeldet, wurde die Wahl des Versammlungs-Ortes für das nächste Jahr getroffen. Die Debatten waren kurz, und Königsberg in Preußen wurde beinahe einstimmig gewählt. Als erster Geschäftsführer für Königsberg wurde Professor Rathke und als zweiter Professor Wiggert proclamirt.

Die Cabinetsordre, durch welche die Dänischen Schiffs-Capitaine begnadigt sind, ist am 21. September bei dem Königl. Appellations-Gerichte in Stettin eingetroffen. Nach derselben ist sogar ein Erlaß sämmtlicher Kosten angeordnet.

Unser Brückenbau geht schnell seiner Vollendung entgegen, schreibt man aus Marienburg. Bereits werden die Thurmgerüste abgenommen und nehmen sich diese Thurme in ihrer schlanken, 107 Fuß emporsteigenden Höhe gar stattlich aus. Auch sind die Treppenhäuser und Kanonenthürme der Brücke fertig und bilden gleichfalls einen schönen Schmuck derselben; gar zierlich macht sich das leichte, hellgelb angestrichene äußere Geländer für den Fußweg, das wie in der Luft zu schweben scheint. Somit wird denn die Brücke wohl zu Anfang k. Mts. dem Publikum zum beliebigen Gebrauch übergeben werden.

Die Eisenbahnarbeiten, schreibt das J. f. L. aus Gumbinnen, schreiten schnell vorwärts, von Westen her rückt das Planum unserer Stadt immer näher und nach Osten zu wächst die Entfernung der Arbeitsstelle von dem hiesigen Orte alltäglich. Zur Betrübniß vieler unserer Bewohner hat sich das Gerücht verbreitet, daß Gumbinnen nur einen Bahnhof zweiter Klasse, Insterburg hingegen einen erster Klasse erhalten wird.

Wie von verschiedenen Seiten berichtet wird, stellt sich nur zu deutlich heraus, daß der grundbesitzende Adel im Russischen Kaiserreich die Freilassung der Leibeigenen und die Eigenthums-Verleihung an dte Bauern durch alle möglichen Bedenken und zunächst zu beseitigenden Präliminar-Bedingungen, wenn nicht zu verhindern, so doch möglichst hinzuschleppen und dadurch die wohlwollenden Absichten der Regierung zu paralysiren bemüht ist. Die Folge davon ist, daß die bäuerliche Bevölkerung des Landes sich vom Adel hintergangen glaubt, und daß an verschiedenen Orten unruhige Bewegungen zum Vorschein kommen, die freilich bald unterdrückt sind. Man überzeugt sich mehr und mehr davon, daß die Regierung in der wohlwollendsten Absicht einen Mißgriff that, als sie, um den grundbesitzenden Adel nicht zu verletzen, diesem die Initiative überließ und die Vorbereitung der ganzen Angelegenheit in die Hände der zu bildenden Adels-Comites legte.

Die Feuersbrünste in der Umgegend von St. Petersburg nehmen noch immer kein Ende. So wurde bereits vor 14 Tagen das schöne Pawlowsk, das Paradies der dortigen Villabesitzer, von einer großen Feuersbrunst heimgesucht, die ein ganzes Quartier zerstörte, und am 11. d. brach wiederum Feuer aus, das abermals ein ganzes Quartier in Asche legte.

Die Kriegsentschädigungs-Kosten, die China bezahlt, betragen zusammen 45 Mill. Fr. Davon erhält England 15 Mill., Frankreich 15 Mill. und 15 Mill. die Englischen Kaufleute zu Canton für den Verlust, den sie gehabt haben und der jedenfalls größer als diese Summe ist. Demnach erhält England keinen größeren Antheil wie Frankreich.

Amerika scheint jetzt leider dem alten Europa eine alte Schuld mit wucherischen Zinsen heimzahlen zu wollen. Jahre lang wurde ihm der Auswurf der Europäischen Staaten zugeschickt, und wohl der fünfte Theil seiner neu eingewanderten Bürger bestand aus Persönlichkeiten, die man diesseit des Oceans mit Vergnügen zum Wanderstab greifen sah. Das aber können uns die Amerikaner nimmermehr vorwerfen, daß wir ihnen absichtlich unsere Blödsinnigen und Irrenhaus-Candidaten zugeschickt, wie sie so eben gethan haben. In Liverpool wurden nämlich in den letzten Tagen, wie wir schon kurz erwähnt haben, zwei Schiffsladungen voll armer unheilbarer Blödsinniger (im Ganzen 99) aus New-York ans Land geschafft. Wer weiß, ob nicht auch Bremen und Hamburg demnächst mit ähnlichen Imports bedacht werden sollen.

Aus Valentia kein Wort, vernimmt man aus Amerika. Der Telegraph schweigt. Wie ein Sterbender, dessen Kräfte allmählig abnehmen, dessen Athemzüge allmählig schwächer werden, so scheint das Kabel seine von Tag zu Tag schwächer gewordenen Signale endlich ganz ausgehaucht zu haben. Dessen ungeachtet jubelt man in New-York in ausgelassenster Begeisterung über das welterschütternde Ereigniß fort und fort.

Anzeigen.

Im Königswäldchen

heute

warmes Abendbrod.

Montag, d. 4. u. Dienstag, d. 5 Octbr., Vormittags von 8 bis 12 Uhr, werden in der Behausung des Hrn. Joosty die jährlichen Beiträge, sowie neue Mitglieder zum Bürger-Beerdigungsverein angenommen.

Der Vorstand.

L. Joosty. Luxenius. E. Weibel. Pohlenz.

Comptoir von R. H. Leo

Polangenstraße No. 40.

Picanten Topf-Käse

empfiehlt **C. Boss.**

Schiffs-Verkauf.

Auf den Antrag der Rhederei soll das hiesige, 244 Normallast große, im Jahre 1847 von Eichenholz erbaute, mit eisernen Längsknien versehene, eben von seiner Reise retournirte, hier im Hafen liegende

Barkschiff „Fury“,

nebst Inventarium, 3 Böten ꝛc.

Dienstag, den 12. October c., Nachm. 4—6 Uhr, in meinem Geschäftslocal an den Meistbietenden gegen baare Zahlung durch mich verkauft werden.

Memel, den 27. September 1858.

F. W. Ogilvie, Schiffsmäkler.

Gummi-Schuhe

für Damen, Herren, Knaben und Kinder hat eine neue Sendung von vorzüglich **guter Qualität** erhalten und offerirt zu billigen Preisen.

Ferner empfehle ich als etwas Neues

Lasting-Gamaschen

für Damen mit Gummisohlen und Ränder; äußerst saubere Arbeit und zweckmäßig.

Ledertuch-Schuhe

für Frauen und Kinder mit Gummisohlen, sehr haltbar und empfehlenswerth. **Ferdinand Weiss.**

Elegante Damast-Gedecke

mit 24 und 12 dazu passenden Servietten,

verkaufe äußerst billig. **H. A. Goritz.**

Bitte, langer Markt.

Ein auf Bitte belegenes massives Grundstück mit 7 Stuben, Hofraum, erforderlichen Stallungen und sonstigen Bequemlichkeiten ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen durch

E. Sablowsky.

Memel, d. 28. Septbr. 1858. Geschäfts-Agent.

Freitag, den 1. October und für die Folge an **jedem Montage** nach dem 1. und 15. jeden Monats von 9—12 Uhr Vormittags wird im Vorwerk Mikaitischken **Holz** verkauft. Vorhanden ist: Birken-Nutzholz und in Klafter geschlagene Kloben, Stubben und Strauch.

Janischken, September 1858. **Graff.**

Dr. Pattison's Englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Ganze Pakete a 12 Sgr., halbe Pakete a 7 Sgr. bei **C. L. Cron.**

Sehr gute große Steinkohlen,

von ausgezeichneter guter Qualität, **zur Ofenheizung**, verkaufe von meinem Platze, nahe der Heringsbraake (mit auch ohne Anfuhr) zu einem sehr mäßigen Preise.

Robert Werner.

Winter-Bergamotten

sind zu haben auf **Althof-Memel.**

Futter-Erbsen, Futter-Gerste

Futter-Mehl ist zu haben bei

Robert Werner.

30,000 gute frischgebrannte Ziegel

offerirt billig (mit auch ohne Anfuhr)

Ferdinand Kæhn.

Sterbekassen-Angelegenheit, Abtheilung C.

(132. Sterbefall.)

Am 24. September 1858 starb die unter No. 300. eingetragene Wittwe Caroline Jäger, 64 Jahre alt, am gastrischen Fieber.

Gegen hypothekarische Sicherheit werden **800 bis 1000 Thlr. gesucht.** — Gefällige Adressen nimmt die Buchdruckerei des Dampfboots unter **X. Z.** entgegen.

Eine obere Wohnung von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst dazu gehörigen Bequemlichkeiten ist zu vermiethen. **J. Müller,** Zimmermeister.

Eine freundliche Wohnung von 2 aneinanderhängenden Stuben, nebst Kammern, Küche, Keller, Holzgelaß, Bodenraum und sonstigen Bequemlichkeiten ist zu vermiethen und kann von gleich bezogen werden am Ballastplatz bei

Wittwe **Scherkus.**

Ein unterer Speicherraum am Winterhafen, nahe am Wasser, ist sogleich zu vermiethen. **B. Pieper.**

Eine Wohnung von einer Stube, Kammer, separater Küche und Holzstall ist zum 1. October miethefrei bei

H. L. Pasch,

Schwanen-Straße No. 247.

Eine Wohnung von 2 Stuben nebst Alkoven, geräumiger Küche und sonstigen Bequemlichkeiten (zwei Treppen hoch) ist in meinem Hause vom 1. November zu vermiethen.

E. Kluge, Marktstraße.

Die Lieferung von 50 Centnern gereinigten und abgelagerten Rüböls für den Leuchtthurm soll

am 30. d. M., Nachmittags 4 Uhr,

in unserm Büreau unter den dort einzusehenden Bedingungen ausgeboten werden.

Memel, den 24. September 1858.

Das Vorsteher-Amt der Kaufmannschaft.

Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Das den Handlungs-Commis Carl Christian und Minna, geb. Barth, Schmidtschen Eheleuten gehörige, zu Spitzhuth unter der No. 1165. des Hypothekenbuchs belegene Grundstück, abgeschätzt auf 1636 Thlr 5 Sgr., wovon der Hypothekenschein nebst Taxe und Verkaufsbedingungen in der Registratur eingesehen werden können, soll

am 30. December c., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn Kreisrichter Tieffen, subhastirt werden. Diejenigen Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern dieses Grundstücks Befriedigung suchen, haben sich mit ihren Ansprüchen bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden.

Memel, 1. September 1858.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung

Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Das den Böttchermeister Johann Leonhardt und Amalie, geb. Trimmisch, Wittmann'schen Eheleuten gehörige, in Memel unter der Nummer 552. des Hypotheken-Buchs belegene Grundstück, abgeschätzt auf 786 Thlr. 1 Sgr. 8 Pf., wovon der Hypotheken-Schein nebst Taxe und Verkaufsbedingungen in der Registratur eingesehen werden können, soll

am 30. December 1858, Vorm. 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn Kreisrichter Gisevius, subhastirt werden. Diejenigen Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypotheken-Buche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern dieses Grundstücks Befriedigung suchen, haben sich mit ihren Ansprüchen bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden.

Memel, den 5. September 1858.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Redaction, Druck und Verlag von August Stobbe in Memel.